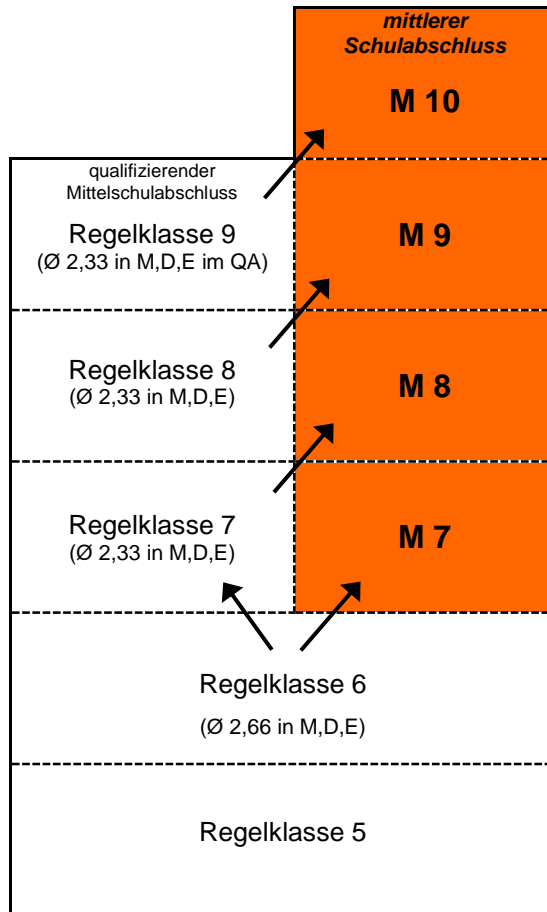
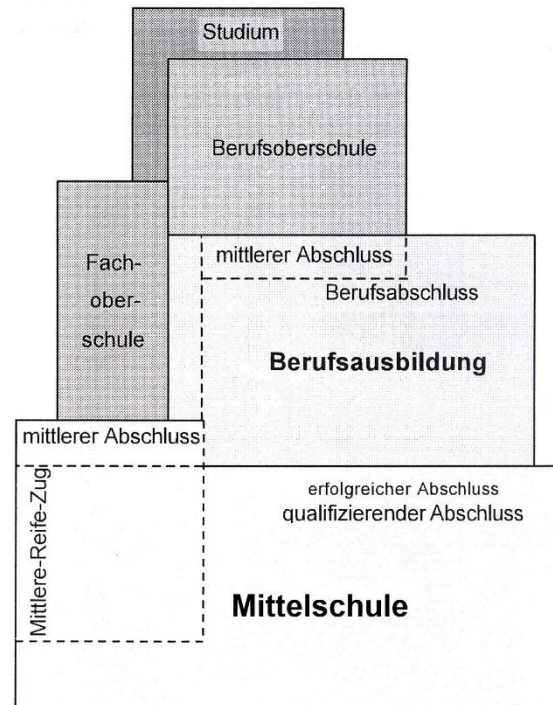


M-Klassen an der MS Herrieden



Auf den M-Zug kann man bei entsprechenden Leistungen auch noch später aufspringen!

Für jeden Schüler den richtigen Abschluss



Interesse ???

**Grund- und Mittelschule
HERRIEDEN**

Steinweg 8, 91567 Herrieden
Tel.: 09825-927145-0
Fax: 09825-4962
E-Mail: verwaltung@gs-ms-herrieden.de
<http://www.gs-ms-herrieden.de/>

Nicht jedem passt der gleiche Schuh!



deshalb:
Individuelle Förderung !

DER

M-ZUG

DER MITTELSCHULE

an der



→ die wichtigsten Infos

M- Zug, M-Klasse, was ist das?

„M“ steht für Mittlere Reife. Die Mittelschule Herrieden bietet hierzu seit Jahren einen vierjährigen Bildungsgang an, einen M-Zug, der in eigenen Klassen zum mittleren Schulabschluss führt. Der M-Zug beginnt in der Jahrgangsstufe 7 (M 7) und endet in der 10. Klasse (M 10) mit der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss.

In weniger dicht besiedelten Gebieten Bayerns ist es notwendig, dass sich Mittelschulen in einem Verband zur Bildung von M-Klassen zusammenfinden. Ein Angebot im Landkreis Ansbach ist die Mittelschule Herrieden. Hier sind neben den ortsansässigen Schülern, M-Schüler z. B. aus Burgoberbach, Aurach und Leutershausen in den M-Klassen.

Was bringt der M-Zug den Schülerinnen und Schülern?

- Sie können innerhalb der eigenen Schulart Mittelschule über vier Jahre hinweg konsequent auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.
- Dieser Abschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig und er verleiht die gleichen Berechtigungen.
- Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch (in der M 10 beispielsweise je fünf Stunden!).
- Weiterer Schwerpunkt ist das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik und die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben, z. B. durch mehrere Praktika usw.

Die Vorteile des M-Zuges auf einen Blick:

- **kein Wechsel der Schulart**
- **vertraute Unterrichtsmethoden**
- **Klassenlehrerprinzip**
- **verstärkte Praxis- und Berufsorientierung**

Wer darf in den M-Zug hinein?

In die M 7 dürfen Schülerinnen und Schüler,

- die im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis der 6. Klasse die Durchschnittsnote 2,66 aus Deutsch, Mathematik und Englisch erreicht haben.
- Anmeldung nach dem Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis

In die M 8, bzw. M 9 dürfen Schülerinnen und Schüler,

- die im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch eine Durchschnittsnote von 2,33 haben.
- Anmeldung nach dem Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis

In die M 10 dürfen Schülerinnen und Schüler

- mit QA und einer Durchschnittsnote 2,33 aus Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Anmeldetermin etwa um den 20. Juli (genauen Termin bitte jeweils erfragen!)
- Falls der geforderte Schnitt nicht erreicht wird, entscheidet eine Aufnahmeprüfung nach Antrag der Erziehungsberechtigten.

Was wird im M-Zug gelernt?

Grundlage für Unterricht und Erziehung ist ein eigener Lehrplan mit

- einem eigenen Profil: im Anwendungsbezug und der Praxisnähe des Unterrichts
- der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Schlüsselkompetenzen), durch die der Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt wird
- einem Bildungsangebot für leistungsstärkere und motivierte Schülerinnen und Schüler

Welche Abschlüsse sind erreichbar?

- der mittlere Schulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 10
- der qualifizierende Mittelschulabschluss am Ende der 9. Jahrgangsstufe
- der erfolgreiche Mittelschulabschluss am Ende der Jahrgangsstufe 9

Wie geht es nach der Mittelschule weiter?

Nach dem mittleren Abschluss stehen verschiedene Wege offen

- qualifizierte Ausbildung in einem anspruchsvollen Beruf (z.B. öffentlicher Dienst)
- Ausbildung im dualen System
- Fachschulen bzw. Fachakademien
- Fachoberschule
- Laufbahn der Fachlehrer und Förderlehrer